

Die Soziale DNA Deutschlands

Die Auswirkungen der Sozialen DNA lassen sich immer ganz leicht erkennen.

In der heutigen politischen, wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Welt ist Deutschland eine der führenden Kräfte.

Das ist eine Auswirkung; das lässt sich leicht erkennen.

Die Ursachen einer Auswirkung sind hingegen weniger leicht zu ermitteln.

Obschon bereits Hunderte von Historikern ihre Meinung dazu kundgetan haben, wie Deutschland sich von den verheerenden Auswirkungen des zweiten Weltkriegs erholen konnte, bin ich der Meinung, es gebe da noch Raum für ein weiteres Modell, nämlich das der sozialen DNA. Dieses Modell befasst sich mit einigen Aspekten, die andere Historiker möglicherweise übersehen haben.

Die Wissenschaft von der sozialen DNA

Der Begriff "soziale DNA" wird in der Geschäftswelt in etwa gebraucht, um die Unternehmenskultur zu umschreiben. Die meisten Unternehmensberater, die den Begriff verwenden, sehen jedes Unternehmen als eigenen Kulturraum an und versuchen, diesen Raum und die dort geltende Kultur intuitiv, durch Beobachtung, zu interpretieren.

Bei *Sapphire Leadership Group* befassen wir uns seit 30 Jahren mit diesem Konzept. Wir haben ein Modell entwickelt, das weltweit intensiv getestet wurde und sich als zuverlässig erwiesen hat.

In unserem Modell gibt es nur sieben verschiedene Arten der sozialen DNA. Um eine international verständliche Sprache zu schaffen, haben wir uns dafür entschieden, diese sieben Profile nach Edelsteinen zu benennen. Das heißt, wir sprechen von einer Saphir-, einer Topas-, einer Onyx-, einer Diamant-, einer Smaragd-, einer Granat- oder einer Amethyst-DNA.

Nun gibt es zwar innerhalb jeder einzelnen Kategorie riesige Unterschiede, die verschiedenen Kategorien lassen sich aber dennoch als ein eigenes Ganzes betrachten. Lassen Sie mich das am Bild von Pferden erläutern: Es gibt Dutzende verschiedener Pferderassen, und der Unterschied zwischen einem Shetlandpony und einem Araberhengst könnte größer nicht sein. Dennoch lassen sich beide in einer Kategorie zusammenfassen und untersuchen, weil sich ein Pferd immer und eindeutig von einem Fisch unterscheidet.

Unser Modell der sozialen DNA mit spezifischen Verhaltensmerkmalen lässt sich auf jede gesellschaftliche Gruppierung anwenden, sei das nun ein Unternehmen, eine Universität, eine Sportmannschaft, eine Stadt oder eine Nation. Jede menschliche Gesellschaftsstruktur ist geprägt von einer der sieben DNAs, und die DNA jeder Organisation kann anhand ihres sichtbaren Verhaltens identifiziert werden.

Die Stärke unseres Modells liegt darin, dass wir, wenn wir aufgrund der äußeren Merkmale wissen, welche der sieben sozialen DNAs eine Gemeinschaft hat, auch präzise erkennen können, welche unsichtbare innere Dynamik die Funktionsweise dieser Gemeinschaft lenkt.

Schließlich ist die soziale DNA einer Organisation etwas, das ihr eigen ist und sich nicht verändert. Genau das ist denn auch der Grund dafür, dass bei 80% der Fusionen und Übernahmen in der Geschäftswelt die geplanten Gewinne gar nicht erzielt werden. Auch wenn das übernommene ein zentrales Produkt für das neu gebildete Unternehmen mitzubringen scheint, ist seine Kultur nämlich nicht so beliebig formbar, wie das Firmenchefs gerne hätten. In der Regel ist es dann so, dass der Zusammenprall der Kulturen, also der sozialen DNA des übernehmenden mit jener des übernommenen Unternehmens, das theoretische Gewinnpotential auffrisst.

Persönliches Ziel

Viele richten bei der Wissenschaft der sozialen DNA ihr Hauptaugenmerk darauf, dass Unternehmen effektiver und somit profitabler werden. Ich hingegen finde es faszinierend, *Nationen* aus dem Blickwinkel heraus zu betrachten, was Gott durch ihre DNA weltweit erreichen möchte.

Diese Publikation soll also nicht irgendeinen Gewinn steigern, sondern Deutsche inspirieren, ihre Nation aus einer viel weiteren Perspektive heraus zu betrachten und entsprechend zu handeln.

Die soziale DNA Deutschlands im historischen Überblick

Deutschland ist eine Saphir-Nation. Nachfolgend einige Merkmale, die bei der Saphir-DNA am deutlichsten hervorstechen:

- 1) sehr innovativ
- 2) fleißig
- 3) ideologisch motiviert
- 4) Leidenschaft für Exzellenz
- 5) Beziehungen sind nicht die größte Stärke
- 6) lebhaftes Erinnern an vergangene Verletzungen
- 7) Vorliebe für starke Leiterschaft
- 8) Tendenz zur Rebellion, wenn Gesetze als ungeeignet erachtet werden

Dies sind nur einige der Gene im Genom Deutschlands, die Gott über die Jahrhunderte gebraucht hat, um Deutschland für ideologische Leiterschaft in der westlichen Welt zu positionieren. Lassen Sie uns nun aus diesem Blickwinkel eine Reise durch die deutsche Geschichte machen.

Die Reformation

Die Saphir-DNA ist Gottes wichtigstes Werkzeug, wenn es darum geht, eine Veränderung im großen Maßstab einzuleiten. Als Gott die Reformation ins Leben rufen wollte, fiel Seine Wahl deswegen natürlicherweise auf Deutschland.

Dinge wie der Ablasshandel und andere Missbräuche der Römisch-katholischen Kirche waren unter Kirchenleuten wie auch im Volk natürlich weitherum bekannt. Martin Luther war nicht in erster Linie ein Theologe mit komplexem Denken, der erkannte, was anderen verborgen blieb, sondern er war ein Mann, der öffentlich aussprach, worüber andere hinter verschlossenen Türen redeten.

Über die Jahre hatten sich verschiedene Männer der Kontrolle Roms widersetzt und waren dabei zermalmt worden. Ob wir nun an Savonarolas Gefangenschaft, an die posthume Exkommunikation John Wycliffes oder an Jan Hus' Tod auf dem Scheiterhaufen denken, wer immer es wagte, die Kirche zu korrigieren, wurde überrollt vom Widerstand der Kirche gegen jegliche Korrektur.

Worin unterschied sich denn dann diese Situation von den früheren?

Martin Luther zog ganz einfach in recht kurzer Zeit eine große Gefolgschaft an. Die Deutschen lassen sich von Ideologie leiten und sind bereit, ein großes Risiko einzugehen, um getreu ihrer Überzeugung zu leben. Sie widersetzen sich dem Neuen nicht und fühlten sich mit der "Rebellion", die diese neue Ideologie bedeutete, auch ziemlich wohl.

In den modernen schön zurechtgemachten Versionen von der Reformation wird nicht oft klar gesagt, dass Martin Luthers neue Bewegung in Deutschland beinahe einen Bürgerkrieg ausgelöst hätte, weil jene, die gegen die Missbräuche der Kirche "rebellierten", sich auch offen gegen die Missbräuche der Zivilregierung aufzulehnen begannen.

Jahrhundertlang war die Römisch-katholische Kirche der Hauptkanal für die Botschaft gewesen, die zu bringen Jesus Christus in die Welt kam. Es kam die Zeit, da Gott einen neuen Kanal hinzufügen wollte, um diese Botschaft auszudrücken. Er hatte dafür unzählige Möglichkeiten. Als Gott die verschiedenen Nationen und Leiter betrachtete, die Ihm zur Verfügung standen, wählte Er Deutschland als **die** Nation, die eine Bewegung auslösen sollte, die über Jahrhunderte andauern würde, weil Deutschland die beste verfügbare Nation war. Größe und Intensität von Deutschlands sozialer DNA sind in Europa ohnegleichen, und das hat Gott geachtet.

Die Herrnhuter (Böhmische Brüder)

Mit der Zeit verebbte der große Eifer, der mit der Reformation einherging. Die landesweite Leidenschaft kühlte ab, aber Deutschland brachte auch weiterhin eine Rekordzahl kleiner Bewegungen hervor, die mehr für ihren Eifer als für die Tiefe ihrer Theologie bekannt waren. Sie wurden im Allgemeinen unter der Bezeichnung "Pietisten" zusammengefasst.

Im 18. Jahrhundert gebrauchte Gott die Saphir-DNA Deutschlands erneut als Motor, um in der neuen evangelischen Kirche eine deutliche Kurskorrektur vorzunehmen. Die Geschichte nahm ihren Anfang eigentlich außerhalb Deutschlands mit der Gründung einer "Böhmische Brüder" genannten Gruppe. Gott ließ diese Bewegung dann nach Deutschland migrieren, damit sie im Rahmen der DNA Deutschlands die Veränderung bewirken würde, die Seiner Absicht entsprach.

Unter Verfolgung wanderte Anfang des 18. Jahrhunderts eine große Anzahl Böhmischer Brüder aus Böhmen und Mähren nach Sachsen aus. Sie fanden Aufnahme auf dem Gut von Nikolaus Ludwig Graf von Zinzendorf, der selber bereits eine pietistische Theologie hatte.

In den Anfängen der Herrnhuter Gemeinschaft war die Aussendung von Missionaren in andere Länder nicht Teil ihrer Theologie. Als nun dieses radikale, neue Konzept den Anhängern der Bewegung vorgestellt wurde, führte das zu einer mehrjährigen Auseinandersetzung. Schließlich nahm die ganze Gemeinschaft den biblischen Auftrag an und begann, mit großer Begeisterung Missionare auf die karibischen Inseln zu entsenden.

Hier zeigt sich wiederum die Saphir-DNA in Aktion. Die neue Idee wurde intensiv diskutiert, dann machten die Leute sie sich zu eigen. Sie brachten ihre Leben sehr entschieden in Einklang mit dieser Ideologie, weil man das als Deutscher einfach macht! Gott wusste das, deshalb säte Er diese neue Idee auch in Deutschland und nicht in einem anderen europäischen Land.

Anders als heute wurden Missionare damals unter extremen Bedingungen ausgesandt, Bedingungen, die eine extreme Ideologie widerspiegeln. Es gab keine finanzielle Unterstützung von der Heimatgemeinde. Von jedem Missionar wurde erwartet, dass er in das ihm zugewiesene Land ging, sich eine Arbeit suchte, für seinen Lebens- unterhalt arbeitete und dort blieb bis zu seinem Tod.

Ein Historiker vermutet, diese kleine Gemeinschaft habe in den ersten 20 Jahren, nachdem sie dieses Konzept angenommen hatte, mehr Missionare ausgesandt als die ganze Christenheit in den vorangehenden 500 Jahren.

Nachdem sie während Jahren ihre besten Leute ausgesandt hatte, hörte die Gemeinschaft, es gebe in der Karibik eine kleine Insel im alleinigen Besitz eines einzelnen Plantagenbesitzers, der sich lautstark damit brüstete, es gebe unter all seinen Sklaven keinen einzigen Christen (und es werde auch nie einen geben).

Zwei junge, alleinstehende Männer aus der Gemeinschaft beschlossen, sich diesem Plantagenbesitzer als Sklaven zu verkaufen, um so das Evangelium an diesen "unerreichbaren Ort" zu tragen. Man hörte nie wieder von ihnen. Selbst wenn nun aber niemand weiß, wie die Geschichte ausging, so zeigt sie doch mit aller Deutlichkeit, dass diese Leute, teilweise wegen der Saphir-DNA ihrer Nation, zu extremen Taten bereit waren.

Das große Jahrhundert der Mission

Schon allein, dass die Herrnhuter eine solch riesige ideologische Veränderung akzeptierten, war beeindruckend. Gott ging aber noch weiter und brauchte sie als Katalysator, um die Mission zu einem Hauptthema des evangelischen Glaubens zu machen – auch wenn sie keine Ahnung hatten, dass sie das taten.

Denken Sie an ihr berühmtes Gebetstreffen. Wenn es in Herrnhut ernsthafte Reibereien gab (diese Leute waren ja mehr ideologisch motiviert als beziehungsmäßig verbunden!), riet Graf von Zinzendorf ihnen, sich mehr nach oben als nach links und rechts auszurichten.

Daraus wuchs die Entscheidung, 24 Männer und 24 Frauen aus der Gruppe rund um die Uhr beten zu lassen. Es wurden Wechsel vorgenommen, in die Gruppe und aus der Gruppe heraus, so dass das Gebetstreffen ununterbrochen Tag und Nacht während über 100 Jahren Bestand hatte.

Dies ist ein weiteres Beispiel dafür, wie der Saphir auf starke Leiterschaft reagiert, wie unglaublich fleißig er ist und aufopferungsvoll er sich in eine abstrakte Ideologie investiert.

Deutschland ist nicht die einzige Saphir-Nation auf der Welt, aber Gott glaubte so sehr an das, was Er in diese Nation gelegt hatte, dass Er sie vor allen anderen Nationen der Welt zum Motor für das große Jahrhundert der Mission erwählte.

Die Herrnhuter brachten immense Opfer für die Mission, aber ihr Vorrat an Arbeitskräften war klein, wenn man die Herrnhuter Gemeinschaft mit der Bevölkerung eines Landes vergleicht. Deshalb nutzte Gott ihre neuartige Theologie und ihre unglaubliche Leidenschaft im Gebet für die Mission, um in der unsichtbaren Welt die Bahn freizumachen für Seinen nächsten großen Schachzug.

Gott wählte sich eine der beeindruckendsten Granat-Nationen in der Welt, England, um die Menschen für die moderne Missionsbewegung zu bekommen.

Gott rief einen gelernten Schuhmacher, der Baptistenpastor geworden war. Durch seine persönliche Bibellese kam William Carey zur Überzeugung, dass Auslandmission ein biblischer Auftrag sei. Als er versuchte, diese Überzeugung bei einem Pastorentreffen weiterzugeben, wurde er von Dr. Ryland zum Schweigen gebracht, der sagte: "Setzen Sie sich, junger Mann. Wenn es Gott gefällt, die Heiden zu bekehren, wird er das ohne Ihre oder meine Hilfe tun."

Unbeirrt hielt Carey an seiner Überzeugung fest und ging 1793 als Missionar nach Indien. Bis zu seinem Tod hatte er in Indien nicht nur viele Gemeinden gegründet, sondern auch die indische Regierung dazu gebracht, eine Reihe von Gesetzen zu ändern, darunter jenes über die Witwenverbrennung als Teil der Beerdigung des verstorbenen Ehemannes.

Er beaufsichtigte auch die Übersetzung der Bibel in 40 Sprachen. Jemand schrieb über ihn: "Wenn man sein Leben als Ganzes betrachtet, kann man ohne Übertreibung sagen, dass er

der größte und vielseitigste christliche Missionar war, der in der Moderne ausgesandt wurde.“

Der arme Schuster aus Moulton war nicht nur ein großer Mann, sondern er war auch der erste von einem Strom von Missionaren, die in den folgenden 100 Jahren an die Enden der Erde gingen.

Wie geschah das? Wie konnte ein Mann ohne rechte Schulbildung, ohne Organisation im Hintergrund, ohne Geld eine solche Umwälzung in der Kirchengeschichte bewirken, dazu noch ohne die Gewalt, die mit religiösem Wandel normalerweise einhergeht?

Ich glaube, dass die Gebete der Herrnhuter ihm den Weg bereiteten. Ich glaube, dass Gott den „Extremismus“ dieser deutschen Gläubigen gebrauchte, um im Himmel den Weg vorzubereiten, damit Er in diese Granat-Nation hineingreifen und einen enormen kulturellen Wandel vollziehen konnte.

Die Nazis

Die Nazi-Bewegung gilt einigen als eine Anomalie, die durch eine einzigartige Verkettung von Umständen zustande kam. Ich sehe das anders. Genau wie Gott die soziale DNA Deutschlands und seine Fähigkeit, in geistlichen Dingen Motor zu sein, kennt, weiß auch der Feind darum.

Ich sehe keinen großen Unterschied zwischen den früheren Bewegungen und dem Nationalsozialismus. Es gab einen starken Leiter, eine radikale neue Ideologie und Menschen, die bereit waren, ihre Leben dieser Ideologie zu verschreiben, dafür auch Opfer zu bringen, und es gab die Aufforderung, die „Exzellenz“ auf eine höhere Stufe zu steigern als je zuvor – im Bereich der genetischen „Säuberung“.

Nun kam diese Aufforderung zwar von unten und nicht von oben, aber sie kam im deutschen Volk an, weil es zur DNA der Nation passte. Es war etwas Neues, Riesiges, und es verhiess Exzellenz.

Es ist wichtig zu sehen, dass es in Deutschland im gleichen Zeitraum den gleichen Grad ideologisch motivierter Tätigkeit auch auf der anderen Seite des religiösen und des politischen Spektrums gab.

Dietrich Bonhoeffer ist der bekannteste der religiösen Eiferer, die ihr Leben hingaben für eine Sache, an die sie glaubten. Und es gab unzählige Heldentaten auch auf politischer Ebene.

Während des 2. Weltkriegs gab es mehr Spionage und mehr Kampf gegen Aufständische als in jedem Krieg zuvor, aber die Genialität und der aufopfernde Wagemut, wie sie aus Deutschland kamen, übertrafen alles andere. Das hängt mit der sozialen DNA dieser Nation zusammen. Als die Deutschen ideologische Leidenschaft mit unvergleichlicher Arbeitsethik, Innovation und dem Streben nach Exzellenz verbanden, war das Ergebnis ein Krieg, der auf

Dutzenden von Ebenen mit unglaublichem Eifer und mit enormer Brillanz ausgefochten wurde.

Das ist Deutschland.

Und das entspricht Gottes Absicht.

Wenn das Ganze in Gottes Hand ist, ist es etwas Wunderbares, das die Welt zu einem besseren Ort macht.

Das aktuelle Problem

Als Deutschland auftauchte aus der kurzen Zeit der Faszination durch Hitler und den Nationalsozialismus, war das Volk abgrundtief entsetzt über das, was es getan hatte. Ideologischer Eifer, nicht Genozid, ist das Wesen der Saphir-DNA. Die dämonische Kontrolle über die Nation während einer kurzen Zeit führte zu etwas, das für das Land und die Kultur völlig untypisch ist. Es war eine Verirrung.

DENNOCH hat die deutsche Nation den Holocaust auf sich genommen, als ob er eines ihrer Charaktermerkmale wäre. Es stimmt, dass die Deutschen das getan haben. Zu behaupten, das sei etwas Deutsches gewesen, ist aber total falsch. Ich sage es noch einmal mit allem Nachdruck: **Es war eine Verirrung**. Es war die Folge dämonischer Kontrolle über die soziale DNA der Nation während einer kurzen Zeit – und für jeden Hitler, der aus der Perversion der DNA hervorging, hatten Sie einen Oskar Schindler, der das eigentliche Wesen der deutschen DNA verkörperte.

Die Nachkriegsgeneration machte diese Unterscheidung nicht. Viele Deutsche sahen sich selber als böse und sahen nicht, dass die Nation etwas zutiefst Undeutsches getan hatte, während ihre DNA unter der Kontrolle des Teufels war. Im Großen und Ganzen klopfte sich das deutsche Volk auch nicht selbst auf die Schulter in den Zeiten der Vergangenheit, als Gott seine angeborene Exzellenz nutzte, um religiöse Überzeugungen in der ganzen Welt zum Guten hin zu verändern.

Diese Unterscheidung hat aber enorme Auswirkungen. Da die Deutschen glauben, der Holocaust sei die Folge dessen gewesen, was sie sind, herrscht heute eine tiefe, alles durchdringende Furcht vor ideologischer Intensität, davor, „es“ könnte wieder auftauchen, die Nation könnte noch einmal etwas Grauensvolles tun.

Theoretisch stimmt das. Alles, was riesig ist, kann korrumpiert werden. Nur ist die Schlussfolgerung nicht haltbar. Das wäre, wie wenn jemand einmal in 50 Jahren in einen Autounfall verwickelt gewesen wäre und dann Autos als das in ihrem Wesen absolut Böse ablehnen würde.

Deutschland hat heute nur eine geringe religiöse Intensität, und wenn Intensität sichtbar wird, machen sich alle „rechtschaffenen Leute“ unverzüglich Sorgen und distanzieren sich.

Die Politik ist nicht ganz so lau, aber auch hier sehen wir nicht mehr die großen Geniestreiche, die die lebendige, dynamische deutsche politische Szene in der Vergangenheit prägten. Und tragischerweise ist der Fluss philosophischer Innovation, der für Deutschland früher so charakteristisch war, heute kaum mehr als ein Rinnsal.

Heute stecken Sie Ihre Innovationskraft und Ihren Fleiß in die Industrie und den Aufbau einer Weltklassewirtschaft.

Das alles hängt damit zusammen, dass die Welt gelegentlich eine Wiederholung eines gefährlichen Extremismus fürchtet und dass Deutschland den absoluten Horror davor hat, noch einmal den gleichen Weg einzuschlagen.

Ich halte das für eine Tragödie unglaublichen Ausmaßes.

Sie sind dazu angelegt, Gottes Katalysator in Europa zu sein und weltweite Veränderung zu bewirken. Deutschlands Fähigkeit, sich mit totaler Leidenschaft und aufopfernd für eine Idee einzusetzen, ist etwas, das Gott bestimmt erneut gebrauchen will.

Anders gesagt: **Deutschlands Zeit ist nicht vorbei**. Im Gegenteil, das Beste kommt noch. Während Deutschland alles tut, um Extremismus zu verhindern, plant Gott in aller Ruhe seinen nächsten Einsatz von Deutschlands sozialer DNA in den nächsten ein, zwei Jahrhunderten. Er hat keine andere Nation, die wie Deutschland erwiesenermaßen die Fähigkeit hat, sich einer Idee so voll und ganz zu verschreiben, dass sie bereit ist, dafür zu sterben, die Machbarkeit einer Idee modellhaft umzusetzen und sie dann in die ganze Welt hinauszutragen.

Sie sind ein Schatz in Gottes Hand. Der Feind kann die Größe der DNA Ihrer Nation nicht reduzieren. Er kann einzig versuchen, ihren Nutzen in Gottes Hand abzuschwächen, indem er ihr einen Mantel falscher Schuld umlegt und eine alles durchdringende Angst vor der Zukunft anhängt.

Aber das sind nur geschickte Lügen in der Hand des Vaters aller Lüge.

Die Wahrheit ist die, dass Gott Ihnen die Untaten der Nazis vollkommen vergeben hat und dass Sie ein Juwel in Gottes Hand sind mit einer riesigen Zukunft, jetzt, da Sie die Lehren aus dem zweiten Weltkrieg gezogen haben.

Vergebung

Einer der Kernaspekte von Gottes Modell der Vergebung und Versöhnung ist, dass die Vergangenheit abgeschlossen ist.

In der jüdischen Theologie ist das eindrücklichste Bild dafür die Lepra. Diese körperliche Krankheit ist ein Bild für die Sünde und ihre Folgen. Lepra schloss einen Menschen aus seiner Kultur aus. Er wurde aus der Stadt gejagt und musste isoliert leben. Und damit es auch

richtig weh tat, mussten Betroffene ihre Isolation noch verstärken, indem sie jeden, der sich ihnen näherte, vor ihrer Unreinheit warnten.

So schrecklich ihr Ausschluss aus der Gesellschaft auch war, wenn sie geheilt waren, konnten die Betroffenen zum Priester gehen und die Reinigungszeremonie durchlaufen. Sie war komplex und dauerte acht Tage, aber am Ende dieser acht Tage sprach der Priester die unglaublichen Worte aus: **“Du bist rein.”**

Die Sache war abgeschlossen. Egal wie krank jemand gewesen war, wenn es vorbei war, war es vorbei. Der Betreffende durfte berühren, wen er wollte, essen, mit wem er wollte, er konnte heiraten, ein Kind in den Arm nehmen oder in den Tempel gehen, um Gott anzubeten. Es gab keine Einschränkungen mehr, die Vergangenheit folgte ihm nicht.

Dies ist ein alttestamentliches Bild dafür, wie Gott Versöhnung praktiziert. Einerseits musste die Sünde vorbei und aus dem Leben des Betroffenen ausgerottet sein, andererseits war die Wiederherstellung dann aber auch vollständig und uneingeschränkt.

Im Neuen Testament ist das Bild noch viel krasser: Es geht hier um das Sterben und neu Geboren-Werden. Auch hier hat der Tod einen Zweck und gibt es im neuen Leben eine unbefleckte Zukunft.

Nach Gottes Vergebungsnorm ist also die Vergangenheit abgeschlossen. Alles andere ist die Unversöhnlichkeit des Menschen und widerspiegelt nicht den Einen Wahren Gott.

Der Preis

Gott gewährt nicht einfach Vergebung, nur weil es etwas zu vergeben gibt. Er verlangt dafür drei Dinge: Reue, Bekenntnis und oft Wiedergutmachung. Wenn diese drei jedoch gegeben sind, schenkt Gott gern sofortige, umfassende und anhaltende Vergebung.

Lassen Sie uns deswegen einen Blick auf einige Fälle von Genozid weltweit werfen.

Das erklärte Ziel des argentinischen Präsidenten Roca war es, alle Schwarzen und amerikanischen Ureinwohner Argentiniens zu vernichten – es gelang ihm beinahe.

Amerika beging in Hunderten von Fällen physischen und kulturellen Genozid an den amerikanischen Ureinwohnern.

Frankreich beging während der Französischen Revolution Genozid an seinem eigenen Volk.

Die Türkei beging im Ersten Weltkrieg Genozid an den Armeniern.

Deutschland beging im Zweiten Weltkrieg Genozid an den Juden.

Die USA begingen im Zweiten Weltkrieg Genozid an den Japanern.

Russland beging unsägliche Gräuel im Archipel Gulag.

Uganda und Ruanda begingen Genozid an rivalisierenden Stammesgruppen.

Die Hamas und der Hisbollah versuchen gegenwärtig, Genozid an den Juden zu begehen.

Es gäbe noch Dutzende weniger umfangreicher Fälle versuchten Massenmordes, aber lassen Sie uns die genannten einmal als Testgruppe nehmen.

F: Wie viele dieser Nationen haben ihren Genozid sowohl auf Volkes- als auch auf Regierungsstufe bereut?

A: Eine. Deutschland.

F: Wie viele dieser Nationen haben diese Reue institutionalisiert, indem sie Gesetze verabschiedeten und Denkmäler errichteten, um zu gewährleisten, dass die begangene Sünde nie geleugnet werden wird?

A: Eine. Deutschland.

F: Wie viele dieser Nationen haben ihre Sünde öffentlich bekannt, nicht nur durch eine Erklärung der Regierung, sondern auch durch ehrliche Darstellung in den Schul- und Geschichtsbüchern ihrer Nation?

A: Eine. Deutschland.

F: Wie viele dieser Nationen erklärten es zum Verbrechen, die Tatsache zu leugnen, dass die Sünde existiert hatte?

A: Eine. Deutschland.

F: Wie viele dieser Nationen haben den Überlebenden des Genozids umfangreiche finanzielle Wiedergutmachung geleistet?

A: Eine. Deutschland.

Auch das ist Ausdruck der Exzellenz der Saphir-DNA. Als Saphir-Nation haben Sie Ihr Streben nach Exzellenz, Ihre ideologische Motivation und Ihre lebendige Erinnerung an vergangene Sünde eingesetzt, um die Fehler des Naziregimes wiedergutzumachen.

Lassen Sie mich das mit aller Deutlichkeit sagen: **Deutschland hat den höchsten Standard in der Weltgeschichte gesetzt, was Reue, Bekenntnis und Wiedergutmachung nach einer nationalen Sünde irgendwelcher Art angeht. Es lässt sich schwerlich vorstellen, was Sie sonst noch tun könnten, um die biblischen Voraussetzungen für vollständige göttliche Vergebung zu erfüllen.**

Nun ist mir natürlich bewusst, dass Israel dieses Thema für alle Zeiten wachhalten möchte. Das ist jedoch ein menschliches Problem und sagt viel mehr aus über die Juden als über Deutschland. Sowohl gemäß den jüdischen Schriften als auch gemäß der christlichen Lehre haben Sie alle Kriterien für **göttliche** Vergebung und totalen Erlass Ihrer Sünde absolut, vollständig und über alle Massen erfüllt.

Die Zukunft

Die Tatsache, dass eine Nation Vergebung erlangt hat, heißt nicht, dass sie damit auch schon wieder eine Bestimmung hat. Meine Überzeugung, dass Deutschland in Zukunft eine wichtige Rolle zu spielen hat, leitet sich ab aus dem Kernkonzept in Apostelgeschichte 17,26-27, wonach Gott für jede Nation eine genaue Zeit mit Anfang und Ende bestimmt hat.

Ein Blick auf die Geschichte zeigt Gottes Ziele und selektive Entscheidungen. Als Israel zum ersten Mal sein Land in Besitz nahm, waren mächtige Nationen wie die Kanaaniter, Moabiter, Ammoniter und Ägypter auf der Weltbühne. Gott bewahrte nur eine dieser Nationen: Er hat für die ägyptische Kultur Langlebigkeit beschlossen, obschon Regierungsstrukturen seither gekommen und gegangen sind.

Oder nehmen Sie die Olmeken in Mexiko. Sie existierten zu der Zeit, als König David in Israel regierte. Ihre Technologie war so ausgefeilt, dass sie 35-Tonnen-Steine über einen Sumpf bewegen konnten, und doch kam und ging ihre Zeit und existieren sie als Nation nicht mehr.

Europas politische Karte wiederum ändert sich ständig. Ein Blick auf die letzten 2000 Jahre zeigt eine massive und wiederholte Umgestaltung der politischen Grenzen. Deutschland als Nation ist ein relativ junger Zusammenschluss einiger politischer Einheiten.

Am Ende des zweiten Weltkriegs wurde Deutschland in vier Sektoren aufgeteilt und existierte nicht mehr als Nation. Im "Friedens-" Vertrag stand keine Forderung, dem Land sei die Souveränität wiederzugeben. Und von Henry Morgenthau und anderen ähnlich Denkenden her kam der Druck, die Nation wirtschaftlich dermaßen knapp zu halten, dass sie nie über das nackte Überleben hinauskommen würde.

Trotz des weltweiten Zorns über Deutschland wegen des Holocaust und trotz des unglaublich hohen Preises an Menschenleben und Schulden durch den zweiten Weltkrieg hörte Ihre Nation nicht zu existieren auf. In nur 60 Jahren gelang ihr vielmehr ein Aufschwung auf ein Niveau, das sich 1945 kein Mensch auch nur hätte ausdenken können.

Weshalb?

Wenn je eine Nation reif für die Auslöschung war, dann Deutschland. Wenn je eine Nation wirtschaftlich, industriell, gesellschaftlich, politisch und geistlich am Boden lag, dann Deutschland. Wie kam es wieder auf die Beine?

Was bewog Nationen wie die USA, Großbritannien und Frankreich, die grausam unter den Nazis gelitten hatten, Ihrer Nation schon früh die Souveränität wiederzugeben? Insbesondere die USA gaben Unmengen von UNSEREN Steuereurodollars aus für die Berliner Luftbrücke und den Wiederaufbau der Infrastruktur Ihrer Nation.

Es gibt dafür verschiedene politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Erklärungen. Ich verweise aber noch einmal darauf, dass es gemäß Apostelgeschichte 17,26-27 für jede Nation eine genaue Zeit und einen genauen Ort gibt, was Gott bestimmt und nicht Ihre Feinde. Obschon Sie gegen Himmel und Erde gesündigt hatten, war und ist Gott mit Deutschland nicht fertig. Gott beschloss im Himmel, Deutschland würde nicht nur überleben, sondern aufblühen, WEIL Er eben mit Deutschland in der Weltgeschichte noch nicht einmal ansatzweise abgeschlossen hat.

Ich bin der tiefen Überzeugung, dass Ihr Land Europa, wenn nicht die Welt, noch einmal leiten wird, und zwar mit einem radikalen neuen Wahrheitsparadigma, das für die Kulturen in der Welt neue Ebenen der Exzellenz aufbrechen wird.

Ich glaube, dass Gott die Welt noch einmal nach einer Saphir-Nation absuchen wird, die sich Riesiges mit der intensiven ideologischen Leidenschaft zu eigen machen kann, die es braucht, damit man weltweit Motor sein kann, und dass Er keine finden wird, die Seinen Zielen so gut dient wie Deutschland, eine Nation, die Er geplant und gestaltet hat für Seine Ziele – Ziele, die noch nicht erfüllt sind.

Ihre beste Zeit liegt noch vor Ihnen, und es wird dabei nicht um Präzisionstechnik gehen! Es wird um eine innovative Ideologie gehen, die aufgenommen wird mit der Leidenschaft für Exzellenz, die Deutschland in seiner Geschichte immer wieder an den Tag gelegt hat.

Das Risiko

Können Sie sich selbst vertrauen, wenn Sie sich wieder ideologisch motivieren lassen wollen?

Was ist mit dem Nationalsozialismus?

Es gibt ja immer noch gelegentlich ein kurzes Aufflackern von Nationalsozialismus da und dort. Wie können Sie sicher sein, dass Sie nicht wieder Schiffbruch erleiden, wenn Sie sich erlauben, auch mit diesem Teil Ihrer Identität und Ihres Geburtsrechts zu leben?

Wie können Sie sich bei all den fremden Ideologien, die die Nation in jüngster Zeit überflutet haben, dagegen schützen, dass irgendein brillanter Denker mit einer einnehmenden Persönlichkeit die Menschen in eine destruktive Ideologie führt?

Ist es da nicht besser, sich sicherheitshalber gleich selber zu kastrieren und ideologische Intensität abzulehnen? Sie haben eine wunderbar funktionierende Industrie. Sollten Sie nicht

das als Ihre Identität annehmen und weiterhin an Ihrer Position als Nr. 1 in der Technik weltweit feilen?

Nein, nein und nochmal nein! Auf gar keinen Fall!

Das ist nicht Ihre Berufung. Es ist eine Phase, in der Sie gegenwärtig sind. Ihre Berufung ist es, Katalysator für eine extreme Ideologie zu sein, und Gott hat schon jetzt ein ausgezeichnetes Sicherheitsnetz ausgebreitet.

Ich denke, der Nationalsozialismus lässt sich mit einer Impfung vergleichen. Dabei erhält eine Person ja gezielt eine kleine Dosis eines Krankheitserregers, reagiert darauf und entwickelt Antikörper, so dass sie in Zukunft immun gegen diese Erreger ist.

Es gibt Leute, die auf den Nationalsozialismus zurückblicken und darin ein Charaktermerkmal der Nation sehen. Sie haben das Gefühl, etwas Ähnliches könnte wieder ausbrechen. Das sehe ich völlig anders. Ich meine vielmehr, dass die Zeit des Nationalsozialismus Ihre größte Absicherung dagegen darstellt, dass so etwas wieder geschehen könnte.

Ihre Nation wurde für alle Zeiten gegen diese Art Krankheit geimpft. Kein Außenstehender kann den Horror tatsächlich nachvollziehen, den die Deutschen, die den Zweiten Weltkrieg erlebten, empfanden, als ihnen klar wurde, welche Ungeheuerlichkeiten sie in ihrer Mitte zugelassen hatten.

Gott hat die Nation durch diesen Horror gegen ein Dutzend verschiedene starke Viren geimpft.

Jetzt kann er Ihnen vertrauen. Irgendwann in den nächsten ein, zwei Jahrhunderten werden Sie Ihren rechtmäßigen Platz in der Weltgemeinschaft wieder einnehmen und das Herz Gottes verkörpern in einer so kühnen Hingabe, wie das nur eine extrem hochkarätige Saphir-Nation tun kann.

Mein Aufruf

Deutschland hat einen Schatz, den Gott anderen Nationen nicht anvertraut hat. Wenn Sie nicht damit leben, macht uns das alle ärmer.

Ich weiß nicht, wann Ihre Stunde das nächste Mal kommt. Ich habe keine Ahnung, wo Gott Sie zur Partnerschaft mit Ihm einladen wird, aber es wird für Dutzende von Nationen riesig, neu, radikal, extrem und unendlich lebensverändernd sein, wenn Er Ihre Saphir-Gabe wieder einsetzen wird.

Deshalb lade ich Sie ein – nein, ich flehe Sie an –, ja zu sagen zur Realität.

Die internationale Verschwörung, die Sie als böse und gefährlich brandmarken und damit Ihrer ideologischen Berufung berauben will, ist ungleich gefährlicher als Henry Morgenthau's Plan, Sie zu wirtschaftlicher Knechtschaft zu reduzieren.

Die Realität ist die, dass Sie sich edler verhalten haben als irgendeine andere Nation weltweit. Sie haben bereut und bekannt und wieder gut gemacht in einer Weise, die 100-mal tiefer geht als bei denen, die Ihnen darin noch am nächsten kommen.

Gott hat Ihnen vergeben und Sie wiederhergestellt.

Leben Sie in dieser Wiederherstellung.

Akzeptieren Sie die Realität, die ist, dass der Allmächtige Gott Sie schätzt und eine Zukunft für Sie hat, die gut, groß und ideologisch ist!

Von Arthur Burk, Sapphire Leadership Group, Inc., 19. Februar 2008

Über den Autor:

Arthur Burk hat hunderte von Städten und Nationen auf ihre Gaben und Berufungen hin untersucht und über Jahrzehnte einen reichen Erfahrungsschatz gewonnen, den er mit seinem enormen historischen und biblischen Fachwissen verbindet. Aus dieser komplexen Forschungs- und Denkarbeit entstehen mit grosser Regelmässigkeit Einsichten, die ein neues Licht auf die Vergangenheit werfen und ein hoffnungsorientiertes Handeln in der Gegenwart für die Zukunft freisetzen.

Copyright: by Arthur Burk, Februar 2008
Alle Rechte vorbehalten

Sie können diesen Artikel auf folgender Webseite als pdf-Datei herunterladen:
www.PlumblineMinistries.com .
Klicken Sie dort auf den Link „Europe“.

Weitere Informationen (in Englisch) zur Wissenschaft der sozialen DNA finden Sie unter: www.SapphireLeadershipConcepts.com